Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 36

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

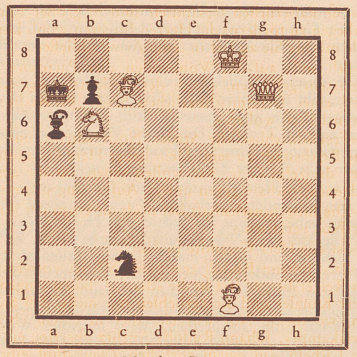
Schach

Nr. 244 • 7. IX. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 725

G. TARUC, ZEIMELIS

Urdruck

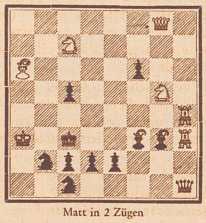


Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 726

A. Bottacchi

Il Problema 1933

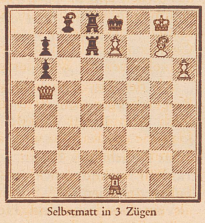


Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 727

W. v. Pitler †

Schwalbe 1934



Selbstmatt in 3 Zügen

Partie Nr. 286

gespielt am 21. August 1934 im Meisterturnier zu Leningrad.

Weiß: **W. Tschechower.** Schwarz: **Dr. M. Euwe.**

1.	d2—d4	d7—d5
2.	c2—c4	c7—c6
3.	Sg1—f3	Sg8—f6
4.	c4×d5	c6×d5
5.	Sb1—c3	Sb8—c6
6.	Lc1—f4	Lc8—f5 [1])
7.	e2—e3	Dd8—b6
8.	Lf1—d3 [2])	Lf5×d3
9.	Dd1×d3	e7—e6
10.	0—0	Lf8—e7
11.	a2—a3	0—0
12.	b2—b4	a7—a6
13.	Tf1—c1	Sf6—d7
14.	Sf3—g5 [3])	Lc7×g5
15.	Lf4×g5	Tf8—c8
16.	h2—h4?	h7—h6
17.	Lg5—f4	Db6—d8 [4])
18.	b4—b5	Sc6—a5
19.	b5×a6	b7×a6
20.	Sc3—a4	Sa5—c4
21.	Ta1—b1 [5])	Dd8×h4
22.	Lh4—g3 [6])	Dh4—e4
23.	Dd3×e4	d5×e4
24.	Tb1—b7	Sd7—f6
25.	Lg3—c7 [7])	Sc4—d6!
26.	Tb7—b1	Sf6—e8 [8])
27.	Sa4—b6	Se8×c7
28.	Sb6×c8 [9])	Ta8×c8
29.	Tb1—b6	Sc7—d5
30.	Tc1×c8+	Sd6×c8
31.	Tb6×a6 [10])	Kg8—f8
32.	f2—f3	e4×f3
33.	e3—e4	Sd5—e7
34.	g2×f3	Kf8—e8
35.	Kg1—f2? [11])	Ke8—d7
36.	Ta6—a4	Sc7—c6
37.	Ta4—c4 [12])	Sc8—b6
38.	Tc4—c1	Sc6×d4
39.	f3—f4	Sd4—b5
40.	Tc1—b1	Kd7—c6
41.	Tb1—c1+	Kc6—d6
42.	Tc1—d1+	Kd6—c5
43.	Td1—g1	g7—g6
44.	Tg1—h1	h6—h5
45.	f4—f5 [13])	g6×f5
46.	e4×f5	e6—e5! [14])
47.	Th1—c1+	Sb6—c4
48.	a3—a4	Sb5—d6
49.	a4—a5	Kc5—b5
50.	f5—f6	Sc4×a5
51.	Kf2—g3	Sa5—c4
52.	Kg3—h4	Kb5—c5
53.	Kh4×h5	Kc5—d5
54.	Kh5—g5	Kd5—e6
55.	Tc1—f1	Sd6—e4+
56.	Kg5—h6	Se4×f6
57.	Kh6—g7	Sf6—h5+
58.	Kg7—f8	f7—f5

Aufgegeben.

[1]) 7. Db3 ist nicht zu fürchten! 7... Sa5 8. Da4+ Ld7. Anderseits soll der Läuferzug die Verteidigung des Bb2 nach 7... Db6 erschweren.

[2]) Die beste Erwiderung auf das schwarze Manöver; nach dem errungenen Abtausch kann Bb2 wegen Tb1 nicht mehr gut geschlagen werden.

[3]) Der Kampf wird abwechselnd auf den beiden Flügeln geführt.

[4]) Greift den vorwitzigen Bauern an, macht aber auch das Feld b6 für den Springer frei.

[5]) Jetzt wäre doch der Augenblick gekommen, um h4 zu decken.

[6]) Auf 22. Tb7 folgt einfach Sd6.

[7]) Scheinbar ein sehr starker Zug, der die Qualität gewinnen soll, da der gefährdete Sc4 die Deckung von b6 aufgeben muß. Dr. Euwe ist diesen taktischen Verwicklungen jedoch völlig gewachsen.

[8]) Die Pointe der schwarzen Verteidigung.

[9]) Auf 28. S×a8 war S×S 29. T×c8+ S×T 30. Tb8 Sab6 geplant.

[10]) Das entstandene Endspiel von zwei Springern gegen Turm ist nicht leicht zu behandeln, da Schwarz sich für den Gewinn einen Bauern bewahren muß. Dr. Euwe meistert diese Aufgabe glänzend.

[11]) Es ist nicht leicht ersichtlich, daß der Turm sich schon jetzt nach a4 zurückziehen mußte, wenn Weiß Materialverlust vermeiden wollte.

[12]) Es drohte ein eigenartiger, pikanter Turmfang! 37... Sb6 38. Ta6 Kc7 und 39... Kb7 (auf 39. d5 ed 40. S×d5 hat Weiß auch nichts mehr zu hoffen).

[13]) Weiß hat das Ziel, sich durch Eroberung der schwarzen Bauern — unter Opferung eines Turmes — das Remis zu sichern, da zwei Springer nicht mattsetzen können.

[14]) Nach f7—f6 und Sd5 hat Schwarz eine klare Gewinnstellung erreicht.

*

Lösungen:

Nr. 711 von Stooß: Dieses Problem hat als Widmungsaufgabe das Festprogramm des Züricher Jubiläumsturniers geziert und hat während des großen Schachfestes viele Bewunderer gefunden. Leider erweist es sich als nebenlösig, wie Herr R. Sigg in Zürich nachweist.

Die beabsichtigte Lösung lautet: 1. Lh5 (droht 2. Sf7 3. Db3 4. S×L (L×T) #.

1... d2 2. Sf7 d1 D od. S 3. D×d1+.

1... L×S 2. Le8 Tc7 3. Da5 Le7 4. Lf7#.

Die Nebenlösung, mit der dieses prächtige Stück entwertet wird, lautet: 1. D×c6+ K×S.

2. Ld2 (dr. 3. Lb3+ 4. Dd5#) Kd4 (Td7).

3. Lb3 (+) 4. D×f7 (Dd6, Dd5) #.

Nr. 712 von Palkoska: Auch dieses Stück erweist sich als nebenlösig. Beabsichtigt war 1. Se4 Lf5 2. g4×L 3. Dg5#. 1... L×g4 (d7, c8) 2. Df7 3. Dh7# 1... Lf7 2. g6×L+ 3. Sg5#. 1... L. bel. and. 2. Sg5 etc.

Die meisten Löser haben sich mit dem Fund der Nebenlösung begnügt:

1. K×h3 L×g4+ 2. K×L 3. Sf7#.

1... L bel. and. 2. Sf7#.

Nr. 713 von Planta: Kf7 Te6 h4 Le3 Sb1 g4 Bd7; Kd5 Tc7 Le7 f1 Sb3 d2 Bb5 d3 e5 f3 f6. Matt in 2 Zügen.

1. Lb6!

Die Hermes 2000 bringt mir Ordnung und Zeitgewinn. Mich plagen keine rückständigen Briefe, und von allem, was ich schreibe, besitze ich saubere Kopien. Der leise Gang der Hermes 2000 ermöglicht die Arbeit zu jeder Nachtstunde. Ich könnte dieses Wunderwerk schweizerischer Feinmechanik nicht mehr missen. Bahnbrechender Verkaufspreis.

Hermes 2000

Verlangen Sie noch heute den neuen Luxus-Prospekt durch die Generalvertretung für die deutsche Schweiz:

August Baggenstos Zürich

Haus «Du Pont» Telephon 56.694

Große Bureau-Modelle von Fr. 650.- an